

wäggen koom (H. Ruppel, J. H. Schwalm, Schnurrant aus Hessenland, 1933, S. 95). In der Aufforderung *Mach, daß de wegkimmst!* 'verschwinde!' [Niddawitzhsn.-Ew]. — 2. Wie schd. 'davonkommen, aus einer Situation herauskommen'. *Ech bän noch gut wakommen* [Obheb.]. — 3. Wie schd. 'verlorengehen'. *Minge Uhre äs mäa wakommen* [Obheb.]. — Vgl. Frankfurter Wbch. 6, 3510, sowie zum Stichwortansatz *wegen*³ und die Anm. bei *weg*.

Wegkreuz N. Wie schd. 'Kreuzung zweier Wege' [Treysa-Zi].

wegkriegen 'verstehen, begreifen' [Kass.]. *Der wird's schon weggenkriechen; hä hodd's weggengekriech* [Kass.]. Vgl. *weghaben* 3 sowie zum Stichwortansatz *wegen*³ und die Anm. bei *weg*.

weglaufen 1. Wie schd. 'davonlaufen'. Im Kinderreim *Eins zwei drei viere, Botter of de Schniere* 'Schnitte', *Saalz offn Spääck - Hans lauf wääck* [Kirchbg.-Fr]; weiterer Reim s. *Füllen*. — 2. 'durch begehen zum Verschwinden bringen' [Obheb.]; entspr. Rda. s. 3, 526 55f.

weglegen 1. Wie schd. 'beiseite legen'. — 2. von Hühnern 'Eier in fremde Hühnerhäuser legen' [Ro Neukchn.-Hü Ober-Ohmen-Al]. *De Hinner lääjen wak* [Obheb.]. — 3. *er lett's wech* '*ist freigiebig' [Unterhaun-He].

wegmachen 1. Trans. — a. wie schd. 'etwas entfernen'. — b. übertragen 'trinken' [Frankf.]. — 2. Intrans. '*Versteck spielen' [Mombg.-Ki]. — 3. Refl. *sich w.* — a. 'weggehen, abreisen' [Nst. Bhfdn. Odenhsn.-Wl Grifte-Fr], 'sich aus dem Staube machen' [Obheb.]. *E hodd sich wegemächt* [Bhfdn.]; rüde Aufforderung *Mach dich ewegg, du Flapsch!* [Odenhsn.; ähnl. Gelnhsn.]. — b. übertragen 'sterben' [Ma Löschen.-Fu]. *Der hat sich weggemacht* '*ist tot' [Löschenr.]. — Vgl. Frankfurter Wbch. 6, 3510, und zum Stichwortansatz die Anm. bei *weg*.

Wegpisse s. *Weg(e)pisse*.

wegpuschen 'heimlich wegnehmen' C. 660. Vgl. 2, 626, 49ff.

wegputzen 1. 'heimlich wegnehmen, stehlen' [Sulzb.-Hö Biebrich-Wb Wsl.]; vgl. K. 440 und *wegbugschen*. — 2. 'restlos aufessen' [Sulzb. Wsl. Nst. Gelnhsn. Han.], auch 'austrinken' [Gelnhsn. Kass.].

Formen: *wekpoatsə* Nst., *wegbutə* Han., *əwekboatsə* Gelnhsn. — Vgl. Frankfurter Wbch. 6, 3511, sowie zum Stichwortansatz die Anm. bei *weg*.

wegrappschen 'wegreißen'. *Der Burgemeister hat ihn uns weggerappscht* (A. Bock, Die harte Scholle, 1913, S. 378). Vgl. 2, 768, 52ff.

wegregnen nur in der Wendung *sachte w.* s. 3, 6, 8ff.

wegrücken (*ewäggrögge*) 1. Trans. wie schd. 'etwas an einen anderen Ort schieben' [Kohden-Bü]. — 2. Intrans. 'sich entfernen', 'sich wegsetzen' [Kohden]. Vgl. 2, 919, 55ff. und zum Stichwortansatz die Anm. bei *weg*.

wegschaffen 'beseitigen', auch speziell *ein Kind w.* 'abtreiben' [Wsl.].

Wegscheide F. Wie schd. 'Weggabelung'; auch Ortsname bei Orb-Ge [Gelnhsn.].

Formen: *wëgsära* Röthges-Gi, *wëgsäida* Gelnhsn.

Wegscheißer s. *Weg(e)scheißer*.

Wegschisser s. *Wege(e)schisser*.

wegschmeißen 'wegwerfen' [Wtfd. Rbhsn.]; *Geld w.* '*leichtsinnig Geld ausgeben' [Beddelhsn.-Wl]. Vgl. 3, 285, 3ff.

wegschnappen¹ 'schnell wegnehmen', insbesondere auch im Zusammenhang mit der Brautschau benutzt. *He glöbt, der will m das Getterud wegschnabbe* [Dsbj.]. Im Wortspiel mit *schnappen*² (s. 3, 321, 35ff.) sagt man von

einem hinkenden Menschen *Der schnappt einem alles vor dem Maul weg* [Hopfgarten-Al].

wegschnappen² *Hexen w.* 'Hexen durch Peitschenknallen vertreiben' (Brauch) [Dsbj.]. Vgl. 3, 321, 7ff. und *Geißelschnappen*.

wegschuppeln 'wegrollen' [Obgz.]. Vgl. 3, 471, 24ff.

wegschurgen 'wegschieben' [Großen-Buseck-Gi]. *Don emol de Waa ewegschorge* [ebd.]. Vgl. 3, 474, 55ff. und zum Stichwortansatz die Anm. bei *weg*.

10 **wegschwätzen** in der Rda. *Dem Teufel das Ohr w.* [Weilburg-Ol Geilshsn.-Gi], s. noch 2, 511, 60ff. — Vgl. zum Stichwortansatz die Anm. bei *weg*.

Wegseicher M. '*Geschwür am Augenlid, sog. Gerstenkorn' [Verbreitung s. Abb. 27]. Vgl. *Weg(e)pisse*.

wegsein s. *weg*.

Wegsetzer M. 'Pflasterer' V. 443.

wegspannen 'abspenstig machen' [Sombn.-Ge]. Vgl. *ausspannen*.

wegspringen 'weglaufen' [Obheb.]. Vgl. 3, 703, 31ff.

20 **wegstehlen** 'stehlen' in der Rda. *Der stiehlt unserm Herrgott de Dääch* 'Tag eweg' 'ist faul' [Weilburg-Ol]. — Vgl. zum Stichwortansatz die Anm. bei *weg*.

Wegsteuer s. *Wege(e)steuer*.

wegstopfen, 'wegstecken' [Füssgn.-Li Ndeb. Gelnhsn.]. *E stoppt sich neweher noch Deig für die Heweling weg* [Füssgn.]; s. *Hefeling*. — 'verstecken' C. 813.

Formen: *wegšdobən* Ndeb., *əwegšdobə*. — Vgl. 3, 806, 21ff. und zum Stichwortansatz die Anm. bei *weg*.

30 **Wegstunde** F. 'die Entfernung, die zu Fuß in einer Stunde zurückzulegen ist (ca. 5 km)' [Ober-Ohmen-Al].

Wegtaube F. '*Turteltaube (Columba turtur)' [Bhfdn. Zi-Lischeid Riebelsdf.]. Vgl. 186, 52ff.

wegtragen Wie schd. Rdaa. *Dem drehd d Katze dn Mage net weg s. Katze, Die Äre träät oim koins eweck s. Erde;* s. noch *Knöchelchen*. — Vgl. zum Stichwortansatz die Anm. bei *weg*.

wegtreiben Wie schd. Rda. s. *Hirte*.

Wegtrete s. *Wegetrete*.

40 **wegtröllern** 'wegtrotten' [Dsbj.]. *Nu kannste dich wekgedrollern* [ebd.]. Vgl. 143, 51ff.

wegtun Wie schd. 'entfernen'. *Den Krempel emol eweggedah* [Höchst]. *Der hot sich ebbes wekgedohn* 'hat etwas mitgenommen' [Obertiefenb.-Ol]. Im Scherz: *Voatter, duu die Moddr eweg, die Soldäede komme* [Wtfd.]. — Vgl. zum Stichwortansatz die Anm. bei *weg*.

Wegwarte, *Blaue W.* F. wie schd. die Pflanze 'Cichorium Intybus' [Donsb.-Di]. Vgl. Marzell, Wbch. der dt. Pflanzennamen 1, 990, und *Wegetrete* 2.

50 **Wegweiser** M. 1. Wie schd. 'Pfahl mit Hinweisschild' [vereinzelte Belege aus dem gesamten Wbch.ggebiet]. *Der steht da wie ein W.* wird von einem steifen, ungeschickten Menschen gesagt [Rh.]. — 2. scherzhaft 'Kothaufen am Wegrand' [Gelnhsn.]. *Do sitzt en Wächweiser, dabb ned eninn* [ebd.]. — 3. '*Geschwür am Augenlid, sog. Gerstenkorn' [Verbreitung s. Abb. 27]; vgl. *Weg(e)scheißer*. — 4. scherzh. 'Nase' [Frankf.].

Formen: *wëgwaisər* Wiss., *wëgwäis*^r* Eschr., *wëgwaisə* Gelnhsn., *wäjäwisər* Rbhsn. — Vgl. Frankfurter Wbch. 6, 3512.

60 **wegwerfen** 1. Trans. Wie schd. Rdaa. *Warfs nurt net zuu wit wack* 'weise es nicht allzu sehr zurück' [Obheb.]. *Den Löffel w. s. 2, 160, 60ff.*; weitere Rda. s. *weit*. — 2. Refl. *sich w.* 'sich wüdelos betragen' [Gelnhsn.].

Formen: *wëkwërfə* Krodf.-Wl, *wagwärfən* Obheb. Rbhsn.; *six* *wëgwärfə* Gelnhsn. — Vgl. Frankfurter Wbch. 6, 3512.